



GEFLÜGEL-FLEIGE

Geflügelfachberatung

ungebunden - neutral - erfolgsorientiert

Telefon: 02225-7430

53359 Rheinbach Fax 02225-702803

Fliesweg 2 Mobil 0179-7920822

Datum: 22.11.04

E-Mail: kj.fleige.rheinbach@t-online.de
www.gefluegel-fleige.de

Forderungen des Legehennenhalters an den Lieferanten der Junghennen !

1. Gesunde - vitale - uniforme Junghennen
2. 18 Wochengewichte an der oberen Wachstumskurve
3. Uniformität : Durchschnitt max. 10 % + / - von der oberen Kurve
4. Impfungen: neben dem Standard : ND - IB - Salmonellen - Marek auch Gumboro u. Kokzidiose; je nach Infektionsrisiko: ILT--Pocken--- E.coli--Rotlauf--Pasteurella--MG--Adeno--Coryza.
- 4.a "Zu viele Impfungen kostet auch Leistungsvermögen."
Es sollte nur bei hohem Infektionsdruck zusätzlich geimpft werden!
"Eine Schnabelbehandlung sollte vorher abgesprochen sein."
5. Aufzuchttechnik auf Technik im Ablegestall anpassen.
 - Jungtiere müssen das Fliegen in den Anlagen erlernen.
 - möglichst gleiche Fütterungs- u. Tränkeeinrichtungen
 - Nippelanpassung (Hoch oder Niederdruck)
6. Beleuchtungsplan genau anpassen !
 - stimulierte Herde nicht mit Tageslänge zurückführen.
 - Beleuchtungsstärke anpassen. (ca. 20 Lux)
7. Herde soll nach der Umstallung kein Körpergewicht verlieren, sondern im Gewicht weiter steigen.
 - auf Futteraufnahme achten (evtl. höheres RP und MJ/ME einbringen)
 - Vorlegefutter nicht über 11,4 MJ/ME, sonst Junghennen verfetten!
8. Grundsatz:

"Schlechte Küken / Junghennen die in der Aufzucht versaut wurden, sind im Legehennenstall kaum noch reparieren (behandeln), weil die richtigen Medikamente fehlen, bzw. sehr lange Absatzfristen haben."
- laut Dr.Pöppel

Haben Sie Fragen zum obigem Thema, kontaktieren Sie bitte die obige Anschrift.

